

Die „Volkswacht“
erscheint täglich Nachmittags außer
Sonntag und ist durch die
Expedition, Neue Wapenstr. 6/8,
durch die Post und
durch Subskription zu beziehen.
Preis vierteljährlich M. 2.50,
pro Woche 20 Pf.
Verlagsanstalt Nr. 8170.

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Expeditionsgebühr
beträgt für die einmalige
Postgebühr oder deren Raum
25 Pfennige, für Wiederholungs-
Veranstaltungen 15 Pfennige.
Inserate für die nächste Nummer
müssen bis Donnerstag 9 Uhr in der
Expedition abgegeben werden.

Telephon
Nr. 1206.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon
Nr. 1206.

Mit der illustrierten Beilage „Die neue Welt“.

Nr. 100.

Sonntag, den 30. April 1905.

16. Jahrgang.

Die nächste Nummer der „Volkswacht“ erscheint wegen der Maifeier erst am Dienstag.

Zum Mai.

Von Richard Dehmel.

Es war wohl einst am ersten Mai,
Viel Kinder tanzten in einer Reih';
Arme mit reichen,
Und hatten die gleichen
Vielen Stunden zur Freude frei.

Es ist auch heute erster Mai,
Viel Männer schreiten in einer Reih';
Heut' sind sie heiter
Und haben weiter
Keine Stunde zur Freude frei.

Doch blüht wohl einst ein erster Mai,
Da tritt alles Volk in eine Reih';
Mit einem Schlage
Hat's alle Tage
Ein paar Stunden zur Freude frei.

Fürst Mai.

Es keimt und sproßt draußen an Baum und Strauch,
an Aush und Decke. Wiesen und Matten lachen in frischem
Grün und bunte Blumen öffnen begierig ihre Kelche, um
etwas vom Maiensonnenschein zu erhaschen . . .

Das ist ein frohes Treiben draußen. Draußen! Dort,
wo die enge Stadtgrenze ihr Ende hat und der Ager be-
ginnt, wo die Brust sich noch frei dehnen kann und eine
Ahnung natürlichen Glückes genießt. Das ist der jung-
machende Mai-Mond, der ohne Ausdringlichkeit, ohne Lärm,
ohne Trompeten-Geschmetter und Kanonenschläge ins Land
zieht und jung und alt mit neuer Hoffnung besetzt. Der
Mai hat keine bezahlten Hof-Poeten und keine Scherl-
Photographen begleiten ihn. Aber wo er anlangt, bringt
man dem Fürsten unter den Monaten mehr Jubel, mehr
Begeisterung entgegen, als zehn Scherl-Photographen dem
Trost eines Dugend Landesväter anzublicken verstehen . . .

Jeder Jüngling wird zum Hofs-poeten des Maien, jedes
Mädchen zur Malerin. Und wenn sie nur ihr eigenes Glück
in glänzenden Farben sich vormalt, der Mai diktiert ihr die
Zeichnung . . .

In diese Zeit des Keimens und Werdens, des jungen
Grüns und der jungen Hoffnung fällt nun ein Feiertag, den
kein Staatsgesetz geboten, den keine Kirche geheiligt hat:
Der Feiertag des Proletariats!

Ein Tag im Jahre ist dem Dienste des Mai-Gedankens
gewidmet. Wer es irgend ermöglichen kann, läßt an diesem
einen selbstgewählten Tage Pflugchar oder Hammer, Axt oder
Reißen, Hobel oder Kelle liegen und wandert hinaus in die
Reihen seiner feiernden Arbeitsbrüder. Wer's nicht kann,
der folgt in Gedanken den glücklicheren Brüdern ins lachende
Frühlingsgrün und verspricht, noch um ein Grab bringender
für den Umsturz der bestehenden kapitalistischen Weltordnung
zu wirken, der Weltordnung, die ihm Feiertage und Arbeits-
losigkeit aufzwingt, ohne ihn schädlos zu halten und die ihn
durch die Hungerpeitsche zwingt, einem Festtage fernzu-
bleiben, den er mit seinen Klassengenossen für sich er-
wählt hat.

In diesem Jahre ist besonderer Grund zur Maien-Feier.
Die Bataillone der Arbeiter-Armee sind größer und stärker
geworden. Die Heerschau der Gewerkschaften, die in den
letzten Wochen stattgefunden und in nächster Zeit fortgesetzt
werden wird, hat den Aufschwung der kampfbereiten Arbeiter-
schaft aller Welt dokumentiert.

Neue Mitkämpfer sind der Sache des Proletariats in
ungeahnter Zahl erstanden. Politische und gewerkschaftliche
Organisationen sind in stetem Aufschwung. Die Presse der
Arbeiter findet immer weitere Verbreitung und die Scheel-
sucht der Gegner verdoppelt unsere Gemühtung.

Der Fürst Mai ist revolutionär.
Unbarmherzig räumt er auf mit den Ueberresten winter-
licher Engbrüstigkeit und eisiger Härte.
Glück, Hoffnung, Zufriedenheit will er auf allen Gesichtern
sehen!

Das Proletariat ist revolutionär wie er.
Es kannte keinen Frühling bisher. Wohl aber kennt es
dumpfe Fabrikstuben voll Staub und Aush, qualmige Efen
und finstere Grubengänge, enge, lustarme Werkstuben der
Mittelstandsproletarier. Das Proletariat kennt bisher kein
Glück. Aber Not, Elend, Entbehrung, Krankheit, Tod —
das alles sind ständige Gäste in den Hütten, wo Proletarier
haufen.

Das Proletariat kennt keine Zufriedenheit. Jeden Fort-
schritt, den es sich bisher erkämpft, hat man alsbald zu
weiterer Anspannung seiner zermürbten Kräfte benutzt. Wohl
aber kennt das Proletariat die Hoffnung, die ihm den Weg
weist und die ihm den Mai-Tag zu feiern gebot.

Der Maien-Tag ist der Tag der Revolutionäre. Um-
sturz draußen in der Natur — Umsturz drinnen im Herzen
und im Hirn des Arbeiters, der bisher seiner Klasse fremd
gegenüberstand.

Der revolutionäre Maienfürst will der Arbeiterschaft
aufs neue die Zuversicht des Sieges zeigen, die Zuversicht, die
zum Kampfe nötig ist, denn zum Kampfe hat sich das
Proletariat zu rüsten.

Aber die Forderung des 1. Mai, die Forderung der
Arbeiterklasse ist noch lange nicht erfüllt. Seit 15 Jahren
werden zu Beginn des Mai-Monats in allen Ländern, wo
klassenbewußte Proletarier wirken, die gleichen Forderungen
erhoben:

- Achtstundentag und Ausbau des Arbeiterschutzes!
- Einführung des gleichen allgemeinen und geheimen
Wahlrechts!
- Beseitigung des Militarismus!
- Beseitigung des männermordenden Krieges!
- Herbeiführung internationaler Verständigung und des
Völkerfriedens!

Wie weit sind wir von diesen Zielen entfernt!
Zwar haben die Gewerkschaften in hartem Ringen
manche Arbeitszeitverkürzung erzwungen, manche Verbesserung
eingeführt. Aber von dem gesetzlichen Achtstundentag sind
wir so weit entfernt als je.

Der Nierenkampf von Crimmitschau um den Acht-
stundentag hatte nicht genügt, um das Gewissen der herr-
schenden Klassen aufzupeitschen. Da hatten 200,000 streikende
Bergleute die bürgerliche Dessenlichkeit plötzlich erschreckt und
mit harter Proletarierfaust an das Gewissen der Bourgeoisie
gepöcht: Verkürzung der Arbeitszeit, menschenwürdige Be-
handlung, auskömmlichen Verdienst heischend.

Vor der Gewalt des Ausstandes der Kohlengräber war
sogar die Regierung willig geworden. Neben „Erhebungen“,
die sie über das für Einsichtige längst zu Tage liegende
Elend der Bergproletarier zu veranstalten versprochen, hat sie
sich aufgeschwungen zu einer gesetzgeberischen „Maßnahme“:
Vorlegung einer Gesetzesnovelle, welche die wichtigsten
Forderungen der Arbeiter berücksichtigen sollte. Das Dreik-
lassenparlament oder will keinen Arbeiter, sondern
Arbeitswilligen-Schutz und hat deshalb die Regierungsvorlage
elend zerlegt.

So sieht es um den gesetzlichen Arbeiterschutz, so um
den — nur „sanitären“ — Achtstundentag aus! Das Proletariat
wird diese offenkundige Verhöhnung nicht vergessen dürfen,
auch am 1. Mai nicht!

Montag
Dienstag
Mittwoch

Gebr. Barasch

1. Mo
2. Mo
3. Mo

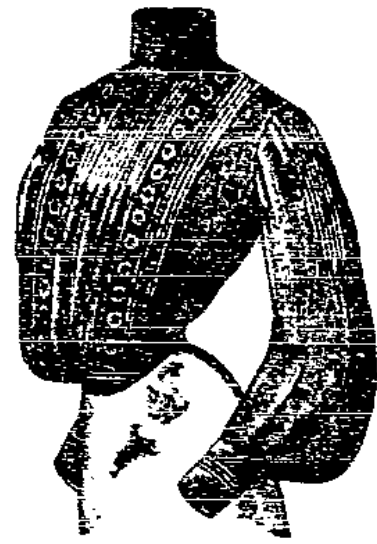
Extra billige Preise

== Konfektion ==

Kattun-Hänger für Kinder
aus gestreiften Madapolams,
45, 50, 55 cm lang 68, 58 und **48** s.

Hausblusen für Damen
aus leichten
gemusterten Sommerbarchenden **85** s.

Unterröcke für Damen aus
glatten Waschstoffen
mit breiten gemusterten Volants **1³⁸** s.



No 12017.

Hochelegante

Oberhemdbluse

aus seidenglänzendem
Mull mit weissen Entre-
deux in weiss, hellblau,
mode und rosa **4⁸⁵** Mk.

Barchend-Hänger für Kinder
aus gemusterten Stoffen mit angelegtem
Volant, 45, 50, 55 und 60 cm lang **95** s. **79** s.

Haus-Jacken für Frauen aus
gemusterten
Waschstoffen mit kurzen Ärmeln
mit langen Ärmeln **98** s. **88** s.

Kostümröcke für Damen aus
genoppten und
gestr. Kleiderstoffen, ganz gefüttert mit
Tressen und Tuchblendengarnierungen **3⁴⁵** s.

Damen-Paletots

aus Covert-Coats in grau und
off, lose zweireibige Sportfacen,
Kragen und unterer Rand durch-
gesteppt 9.50, 8.75, 7.50, **6⁷⁵** Mk.

Damen-Paletots

aus schwarzen Coalings mit gestr. Futter,
aus Corserews und Kammgarnen mit ver-
schiedenartigen Tressen und Blenden-
garnierungen 11.50, 8.75, 6.50, **4⁷⁵** Mk.

Damen-Paletots

aus Ia Kammgarnen und
haltbaren, schwarzen Tuchen,
vornehme und hochelegante
Verarbeitung 22.50, 19.50, 16.50, **13⁷⁵** Mk.

== Waschstoffe ==

Zephir, elegantes, kariertes Gewebe,
Meter 85, 72, 48, 45, 42, 38, 32 und **19** s.

bedantine, hell und dunkel bedruckt,
leichter Waschstoff für Kinderkleider Meter **28** s.

Chemise, fein und dicht, getupft und
zu Streifenmustern; für Blusen u. Oberhemden
geeignet, Meter 82, 62, 56, 42, 36, **28** s.

Cretonne, unrahfädig, dicht und fest,
für Haus- und Stropazierkleider,
Meter 48, 44, 38, **32** s.

Coteline, gestreiftes Gewebe, bunt
bedruckt, in grosser Musterauswahl,
Meter 65, 54, 42, **36** s.

Brokat, einfarbig bedruckt, mit gewebten,
glanzreichen Jacquardmustern Meter 52, 42, **38** s.

Cretonne und Satin Augusta,
schmal u. breit gestreift, für Schürzen, Haus-,
Morgen-, Servierkleider u. Kaubenblusen,
Meter 82, 78, 58, 54, 48, **38** s.

Cretonne fort, zwei- und drei-
farbig bedruckt,
Meter 52 und **44** s.

Kleider-beinen in mellierten, feinen
Farben, stark- und
feinlädtig, Meter 1.10, 98, 78, 72, 54 und **48** s.

Baumwollmusselins, grösster
Artikel, von Wolle fast nicht zu unter-
scheiden, in besonders reichem Muster-
sortiment Meter 72, 58, 54, 48, 38 u. **34** s.

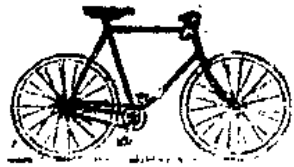
Toile, buntfarbig bedruckt, mit glanz-
reicher, salinartiger Appretur, Meter **42** s.

Japonaise u. Batist rayé,
weissgrundiger, feiner Stoff mit schmalen,
gewebten Kordelstreifen. In eleg. Ringel-,
Blumen- und Stillmustern, Meter 65, 58, **32** s.

Wollmusselins in den neuesten Mustern und Farbenstellungen
vorzügliche Qualität **SSS** in allen Preislagen.

Fahrräder

en gros u. en détail.



nur erstklass. weltberühmte Marken in unerreichter Vollkommenheit mit einjähriger Garantie f. Material und Konstruktion.

U. a.:

Spezialräder „Aquila“ von 90 Mk. an.

Orig. Claes Pfeil-Fahrräder von 130 Mk. an.

Dürop- u. Pfeil-Motorräder in höchster Vollendung.

Fahrradzubehörsache erstaunlich billig.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Kataloge und Preislisten gratis und franko.

„Velodrom Hohenzollern“, einziges in Breslau.

Für Häuser gratis Fahr-Unterricht.

Erste schlesische Nähmaschinen-Fabrik.

BRESLAU, **Wiehle & Kegel**, Tauentzienstr. No. 55.

Größte Reparatur-Werkstatt am Plage. 879
Teleph. 2534. Teilzahlungen gestattet. - Genr. 1870.
Vernichtungs-Anstalt. - E-mailierung.

Kragen und Capes von 4 1/2 bis 30 Mk.

Jacketts von 3 3/4 bis 20 Mk.

Paletots von 5 1/4 bis 30 Mk.

Costumes v. 8 3/4 bis 40 Mk.

Reisemäntel von 6 1/2 bis 20 Mk.

Mädchen-Jacketts, Pyjaks u. Kragen v. 1 1/2 an.

R. G. Leuchtag Nachfolger
Damen- und Mädchen-Mäntel-Fabrik
Nicolai-Strasse 8.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

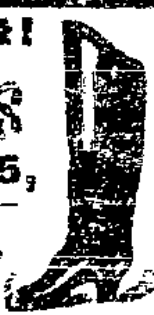


Schuhwaren-Kaufhaus

Scheitniger Strasse 25,

Ecke Hellhorn-Strasse.

Große Auswahl von **Schuhwaren** für Herren, Damen und Kinder in schwarz und farbig zu den billigsten Preisen.



Albrechtsstrasse 39, I,
Eingang Altbüßnerstrasse

M. Grau Nchf.

jetzt Albrechtsstrasse 39, I.

Möbel

und

Konfektion

Auf **Teilzahlung** unter sehr **kulanten Bedingungen.**

Sonntags bis 9 Uhr abends geöffnet.

Sonntags bis 9 Uhr abends geöffnet.

Albrechtsstrasse 39, I,
Eingang Altbüßnerstrasse.

Wichtig für Möbelkäufer!

Der Erfolg zeigt uns, daß wir mit der Eröffnung unseres Zweiggeschäftes für einfache, bürgerliche Wohnungseinrichtungen

Canenkieferstraße 17b, Ecke Teichstraße,

einem wirklich gefühlten Bedürfnis entsprechen haben und offerieren unter

langjähriger Garantie zu Netto-Kaufpreisen

Garnituren in Plüsch oder Gobelinstoff	Mk. 120,00	Bordsofa, nußbaum, mit Taschen . . .	Mk. 100,00
Nußbaum-Trumeau mit Fassetglas . . .	45,00	Divan, dreiteilig, mit Möbelstoff . . .	45,00
Vertikow, nußbaum, zweiteilig	55,00	Wäsche mit Mosquette-Plüsch . . .	65,00
Schrank	60,00	Bettstelle mit Matratze und Metallfüßen . . .	36,00
Spiegel mit Schränkchen, nußbaum . . .	45,00	Wäschekorb mit Marmorplatte	30,00
Sojatisch, nußbaum	20,00	Nachtisch	14,00
Stuhl mit Rohrlehne	5,00	Stuhl mit Rohrlehne	3,50
Ausziehtisch mit Nachstuhl od. pol. Blatt . . .	20,00	Küchenbüffel mit Glascheiben	20,00
Spiegel mit Konsol, nußbaum	27,00	Küchentisch	eichen 6,00 artig 2,00
Schreibtisch mit Aufsatz, nußbaum	85,00	Küchenschrank	gestrich. 2,50

Sämtliche Polstermöbel sind in eigener Werkstatt gefertigt.

Unser Hauptgeschäft für anerkannt gut bürgerliche und herrschaftliche Wohnungseinrichtungen bleibt nach wie vor

Teichstr. 9, Ecke Gartenstr. Nawrath & Co.

Garderobe für Herren.

Hochelegante Neuheiten für die Frühjahrs-Saison in großartiger Auswahl zu bekannt unerreicht billigen, aber streng festen Preisen.

Anzüge in Jackett- oder Rock-Nähen, ein- oder zweireihig, hochfeine Saison-Neuheiten in eleganter Ausführung, „wie nach Maß“ von Mk. 13,50 bis Mk. 60.

Paletots in hochpar. modernen Stoffen, eleganter Einfütterung, auch mit Seide od. Atlas in schickvoller Ausführung von Mk. 14,50 bis Mk. 50.—

Westen in weiß oder in eleganten modernen Farben und aparten Mustern.

Beinkleider in hoch-eleganten Streifenmustern, außerordentlich billig.

Frack-Anzüge, Smoking-Anzüge, Ulster, Gummimäntel, Veterinär-Mäntel, Jagd- und Touristen-Beckermäntel, Haus-, Wirtschafts- und Jagd-Joppen, alles in reichhaltiger Wahl.

Der reichh. illust. Hauptkatalog wird gratis ausgegeb.



S. Guttentag,
Spezial-Versandhaus
in Herren- u. Knaben-Garderobe,
Breslau,
Altbüßner-Strasse 5, I. und II. Etage
Ecke Ohlauer-Strasse.

Garderobe

für junge Herren u. Knaben in bester, erprobter Ausführung und aus modernen praktischen Stoffen gefertigt, in großen Mengen vorrätig.

Jünglings-Anzüge in geschmackvoller Passform u. durchweg guten Stoffen, unerreicht billig.

Jünglings-Paletots verschiedenartig und in praktischen Stoffqualitäten.

Schulanzüge in nur dauerhaften feinen Cheviotstoffen, m. kurzer od. langer Hose, verschiedenfarbig, von Mk. 7,50 an.

Knaben-Anzüge vom einfachsten bis hoch-elegantesten Modell, für alle Ansprüche genügend.

Knaben-Paletots und **Chjafs** in reichster Auswahl.

Reißhosen aus Nehen gefertigt à Mk. 1,25.

Der reichhaltig illustrierte Hauptkatalog wird gratis ausgegeben.

Infolge Uebereinkommens mit den Herren Friedrich & Lehmann ist der Verlag des bei dieser Firma erschienenen Breslauer Adressbuchs mit allen Rechten durch Kauf auf uns übergegangen. Die Erfahrungen auf dem Gebiete des Adressbuchwesens, die wir im Laufe der Jahre als Herausgeber der Adressbücher von Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig etc. gesammelt haben, werden zur Ausgestaltung des neuen Breslauer Unternehmens nutzbringend verwendet werden. Es sind eine ganze Reihe von Neuerungen und Verbesserungen in Aussicht genommen, um ein Werk herzustellen, das den höchsten Ansprüchen an ein großstädtisches Adressbuch genügt. Außer den üblichen Einwohner- und Bezugslisten für die Eintragungen in das

„Neue Breslauer Adressbuch“

werden den Herren Geschäftsinhabern und Gewerbetreibenden, Vorständen der Aktien-, Versicherungs- etc. Gesellschaften, Ärzten und Inhabern von Heilanstalten, Rechtsanwälten und Notaren persönliche Eintragungskarten zum geeigneten Zeitpunkt direkt zugestellt werden.

Indem wir unser neues Adressbuch der verehrlichen Einwohnerschaft von Breslau und Umgebung angelegentlichst empfehlen, bitten wir, das dem bisherigen Unternehmen entgegengebrachte Wohlwollen auch auf uns zu übertragen.

Breslau, Neuschestr. 12.

August Scherl,

Deutsche Adressbuch-Gesellschaft m. b. H.

Saison-Angebot

ohne jede Konkurrenz.

Reinwollene Mousselines . . . p. Mtr. 0,80 Mk.
Reinwollene 110 Ctm. br. Etamines " 1,25 "
Elusen-Schotten, hochap. Dessins " 1,00 "

D. Süßmann,
Neuschestrasse 8/9, Ecke Büttnerstr.

5 Schaufenster übersichtliche Ausstellung mit Preisen zur Erleichterung der Riesenauswahl.

999

Räumungs-Verkauf.
Wegen Abbruch des Grundstücks Schmiedebrücke 48, abgeht am 30. Juni 1905 auf meine sämtlichen Gold-, Silber-, Doublé- und Affenide-Waren 5-10% Rabatt.
H. Schubert, Juwelier und Goldschmiedmeister,
Som 1. Juli 1905 ab befindet sich mein Geschäftslokal Schmiedebrücke No. 44, in den 2 Pollacken

Größtes Breslauer Verkaufs- und Versandhaus.

Kinderwagen,

verstellbare Kinderflur- und Sickerwagen, Sportwagen, Reiserörbe, Bäderkörbe und alle Korbwaren.
Rohr-Gartenmöbel, Stühle, Tische, Bänke u. Chaiselong.

B. Suchanike, Korbwaren-Fabrik,
Ohlauerstr. 13, ptr., I. u. II.
Catalog gratis. — Versand der Kinderwagen frei.



Radfahrer

barees Geld verdient ihr, denn ich gebe auf die Breite jeder mir vorgewiesenen Detailpreisliste einen Extra-Rabatt von 5% auf sämtliche Artikel, die ich am Lager habe. Nach anzufragender Liste nur dort, wo ich nicht verreisen kann.
Fritz Heidenreich, Fahrrad-Großhandlung,
Friedrich-Wilhelm-Strasse 19. Tel. 8905.

Fertige Betten		Bettfedern,	
bestehend aus: Deckbett, Unterbett, 2 Kissen mit federdichten Paletts und neuer Füllung:		garant. reine gechl. Gänsefed.	
Qual. 1	8,50	Qualität 1	per Pfund 1,20
2	11,50	2	1,50
3	14,50	3	1,75
4	18,50	4	2,00
5	24,00	5	2,50
6 ff.	33,00	6	3,00
		7	3,75
		8	3,50
		9	3,80

Spezialität: Brautausstattungen.
Julius Immerglück,
Breslau, Neuschestrasse 16/17. 625
Verkauf vor Abnahme. — Preisliste gratis und franko.

Selowsky's 743
BOLERO
mit und ohne Mundstück.
Allerfeinste 2 Pf. Zigarette.

Sehr billige, aber streng feste Preise!
Gebr. Taterka, Breslau, Ring 47.

Sehr billige, aber streng feste Preise!
Gebr. Taterka, Breslau, Ring 47.

Spezial-Haus für Herren- u. Knaben-Garderobe

Gebr. Taterka
Breslau, Ring 47.

Herren-Paletts von 18 Mark an.	Herren-Anzüge von 21 Mark an.	Herren-Hosen von 4,50 Mark an.	Herren-Havelock „Falke“ nur 15 Mark.	Gammi-Mäntel von 18 Mark an.
Knaben-Paletts von 6 Mark an.	Knaben-Anzüge von 4,50 Mark an.	Knaben-Hosen für das Alter 4-9 Jahr nur 1 Mark.	Knaben-Capes von 5 Mark an.	Knaben-Samt-Anzüge in sehr aparten Farben.

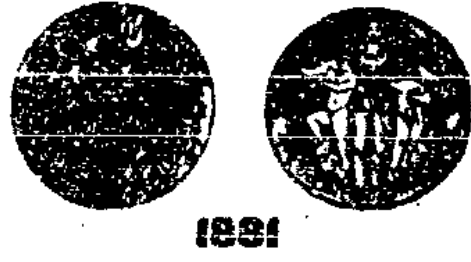
Verarbeitung nur guter Stoffe

E. BRESLAUER

Albrechtsstrasse, Ring- und Schmiedebrücke-Ecke
 Erste und grösste Damen-Mäntel-Fabrik.

Ausser den untenstehenden Abbildungen sind
 noch eine grosse Anzahl anderer
chicker Façons
 am Lager in apartesten Ausführungen und
 in allen Preislagen.

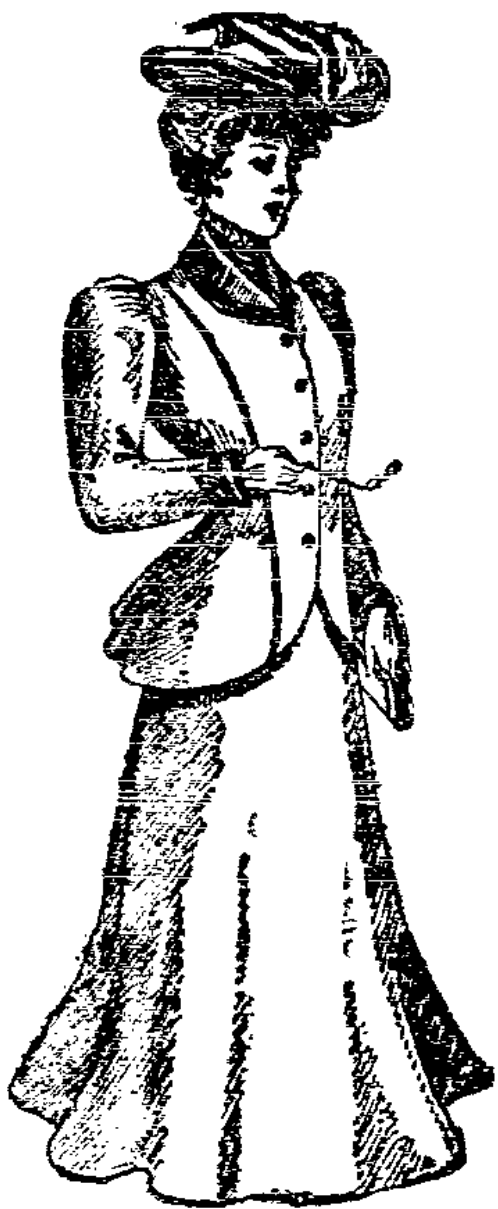
Prämiert



Meine sämtliche

Konfektion

zeichnet sich durch vorzüglichen Schnitt und
 tadellose Verarbeitung aus.



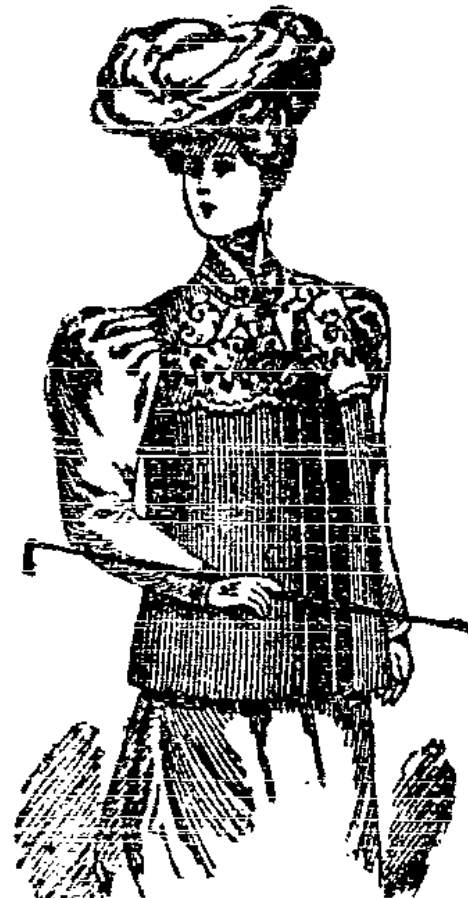
Kostümes

mit anliegender oder
 Sackjacke von . . . 10 Mark an.



aus Rips
 mit engl. Clothfutter
 von 6 Mark an,
 mit Seide gefüttert
 von 10 Mark an.

aus Tuch
 mit Wollatlas gefüttert
 von 12 Mark an,
 mit Seide gefüttert
 von 15 Mark an.



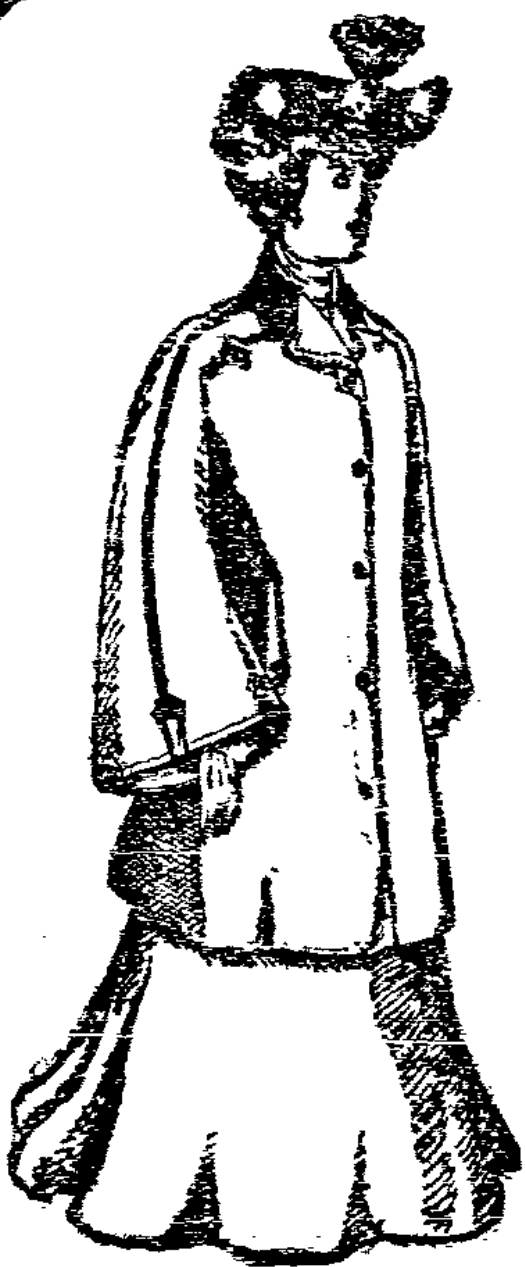
in **Rips** von 12 Mark an,
 in **Tuch** von 15 Mark an.



Rock-Kostümes

in den verschied. Stoffen
 und Ausführungen von 16 Mark an.

Enorme Sortimente eigener Fabrikation.



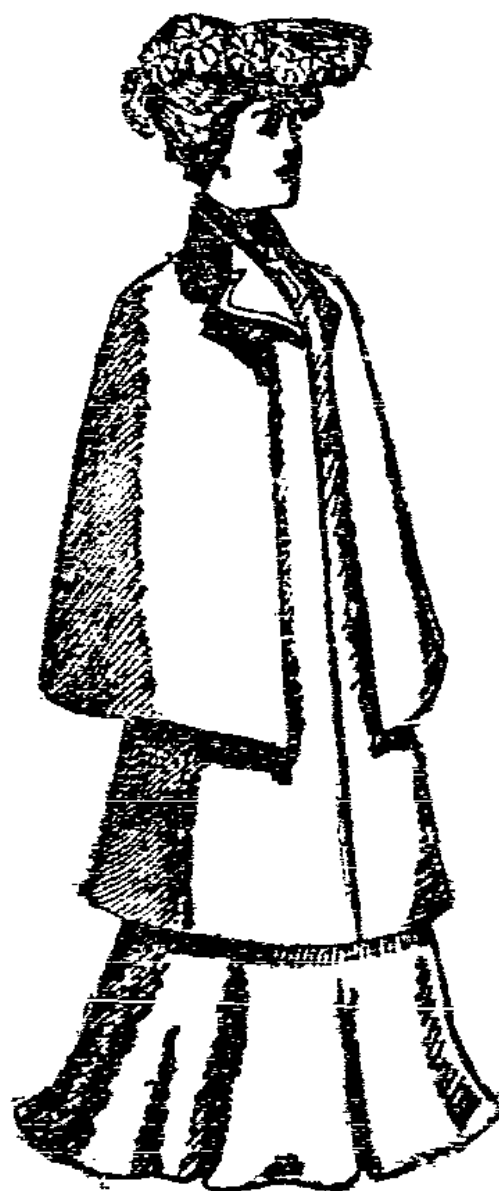
Havelocks u. engl. Paletots

in den neuesten Dessins
 von 11 Mk. an.



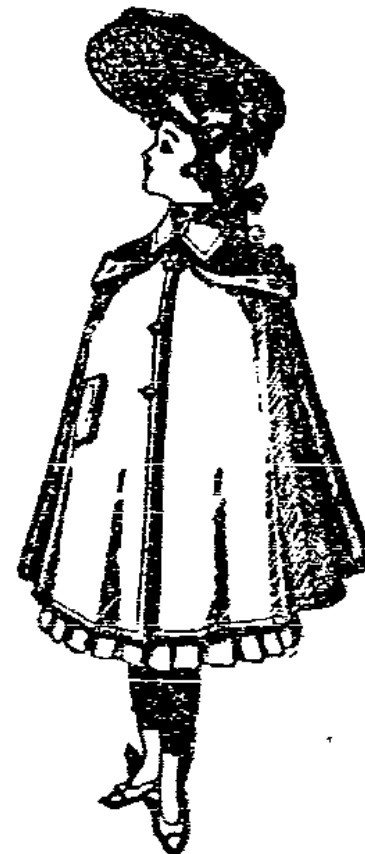
**Mädchen-Jacketts
 und Paletots**

von 4 Mark an.



Brunnen-Mäntel

in schwarz Tuch von 15 Mark an.



Mädchen-Kragen

von 3 1/2 Mark an.



Eleg. Frauen-Paletots

von 18 Mk. an.

Schwarze und coul. Kragen . . . von 4 Mark an.

Kostüm-Röcke von 3 1/2 Mark an.

Frauen-Paletots aparte und kleidsame Fassons

in allen Welten vorrätig von 10 Mark an.

Wer gab Wilhelm II. den silbernen Teller?

Unsere Leser erinnern sich der bekannten, von der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ erzählten Aprilgeschichte von dem silbernen Teller, den die „sozialistischen Glasarbeiter“ von Amora in Portugal dem Kaiser überreicht haben sollen.

Der Kaiser empfing in Lissabon neben den Deputationen der deutschen Kolonien Amora und Borlos auch eine Deputation der deutschen Glasarbeiter aus Amora. Diese hatten, obwohl der deutsch-sozialistischen Partei angehörig, bei der Nachricht vom bevorstehenden Kaiserbesuch spontan beschlossen, eine Deputation zu entsenden und dem Kaiser einen silbernen Teller als Guldigungs-geschenk zu überreichen.

Die „Schleswig-Holsteinische Volkszeitung“, unser Parteiblatt in Kiel, sandte einem ihrer Leser diesen Bericht zu und erhielt darauf folgenden Brief:

Werte Redaktion!

Da in Nummer 79 Ihrer werthen Zeitung ein Artikel enthalten ist über den Kaiserempfang in Lissabon, resp. eine Guldigung der hiesigen Kolonie beim Kaiser, so möchte ich Ihnen den wahren Sachverhalt schreiben. Ich wollte gern warten, da wir gern wollten den Einfunder erfahren, aber es war uns bis dato unmöglich. — Es besteht nämlich seit dem 1. Januar hier eine deutsche Schule, welche der deutschen Gesandtschaft von Lissabon untersteht und deren Hauptzweck vom Deutschen Reich entrichtet wird.

Wie stehen die Dinge nun? Stellen wir einmal zur Beschämung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ Dichtung und Wahrheit deutlich nebeneinander.

Dichtung: 1. Der Kaiser empfing eine Deputation der deutschen Glasarbeiter aus Amora. Wahrheit: 1. Der Kaiser empfing eine Deputation der deutschen Schulgemeinde aus Amora.

Kunst, Wissenschaft und Technik.

Schillers letzter Theaterbesuch im Hochalter zu Weimar fand am 1. Mai 1805 statt, als das Schröder'sche Lustspiel „Die mal'ische Ehe durch Verleumdung“ gegeben wurde.

Aus aller Welt.

Im Prozeß gegen das Morderehepaar Klein in Wien interessierte am Donnerstag unter dem vorgelegten Befundmaterial gegen die Angeklagte vor allem ein Brief, den sie aus der Untersuchungsabteilung geschrieben hat.

2. Diese gehören zur deutsch-sozialistischen Partei.

3. Sie hatten beschlossen, dem Kaiser einen silbernen Teller zu überreichen.

4. In der Versammlung betraf sich niemand auf Bebel.

5. Dem Redner wurde von allen Seiten erwidert, man kümmere sich nicht um die Parteilassung.

3. Sie wollten ihrem Kaiser huldigen.

Wer liest die Dichtung und rechts die Wahrheit gelesen hat, vor weiß jetzt, wie die Dinge lagen. Man hat die Abhängigkeit der Schulgemeinde benützt, um drei deutsche Arbeiter vor dem Kaiser mit einem Geschenk erscheinen zu lassen.

Jetzt aber, wo das Märlein sich als Humbug entpuppt, wo sich zeigt, wie man alle Welt angelogen hat, jetzt werden nur wenige bürgerliche Blätter den Anstand haben, der Wahrheit die Ehre zu geben.

Lehales und Provinzielles.

Dresdau, 29. April 1905.

* Lohnbewegung im Rohrlegergewerbe. Am ersten Januar haben die Monteurs und Helfer der Gas-, Wasser- und Heizungsbranche den vor zwei Jahren mit der freien Vereinigung der Installateure abgeschlossenen Tarif gekündigt, um einige Verbesserungen desselben durchzuführen.

Die Arbeitszeit dauert von April bis September zehn Stunden, von Oktober bis März nach Bedarf, jedoch nicht über zehn Stunden. Sollte im Maurer- und Zimmerergewerbe eine längere Arbeitszeit eingeführt werden, so gilt gleichzeitig für die hier in Betracht kommenden Berufe.

Hilfsarbeiter, welche als solche mindestens ein halbes Jahr in diesem Berufe beschäftigt sind, erhalten einen Minimallohn

von 30 Pfg. pro Stunde. Diejenigen, die diesen Lohn bereits bekommen, erhalten 2 Pfg. Zulage. Bei Heizungsfirmen erhält der Hilfsarbeiter 30 Pfg. und der Hilfsmonteur mindestens 35 Pfg. Stundenlohn.

Die erste und zwölfte Arbeitsstunde gelten als Ueberstunden und werden mit einem Aufschlag von 15 Prozent bezahlt. Nachtarbeit zählt von 8 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens. Diese, sowie Sonn- und Feiertagsarbeiten werden mit 33 1/2 Prozent Aufschlag bezahlt.

Arbeit ist indolent zu vermeiden. Bei auswärtigen Arbeiten erhält der Monteur mindestens 2.25 Mk. und der Helfer 1.75 Mk. Zulage. Für Arbeiten außerhalb Deutschlands werden mindestens 3.50 Mark Aufschlag pro Tag bezahlt. Ferner bei Eisenbahnfahrten das Fahrgehalt der dritten Wagenklasse.

Am Sonnabend wird eine halbe Stunde zur Lohnzahlung gewährt. Vor dem Feiertagen wird der Lohn um vier Uhr bezahlt.

Bei Hoch- und Tiefbauten wird gutes und genügendes Material, Hebezeug und Leitern geliefert. Sämtliche für den Beruf notwendige Werkzeuge werden dem Monteur in gutem brauchbaren Zustande übergeben. Der Monteur haftet für daselbe mit einer Kaution von 20-40 Mk., die in wöchentlichen Raten von 1 Mark vom Lohne einbehalten wird.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, für genügende hygienische Schutzmittel zu sorgen um Vieberkrankungen vorzubeugen. Nachtragungen wegen der Durchführung des Tarifs dürfen nicht stattfinden. Zur Schlichtung von Tarifstreitigkeiten ist eine Kommission von Innungsmitgliedern und bei solchen beschäftigten Gehilfen zu wählen. An der Sitzung hat ein Vertreter des Metallarbeiter-Verbandes mit beratender Stimme teilzunehmen.

Nachdem seitens der Innung der Tarif angenommen, zeigte es sich, daß trotzdem mehrere der betreffenden Innungsfirmen nicht nach demselben bezahlten. Es kam zu Arbeits-einstellungen, die aber zum Teil schon nach einer Stunde erledigt waren; nur in einem Falle mußte drei Tage gestreikt werden. Bei allen der Innung nicht angehörenden Firmen werden, soweit dies erforderlich ist, in den nächsten Tagen energische Schritte unternommen werden.

* „Christliche Taschentücher“ sind die neueste Errungenschaft des Konfessionalismus. Im „Laubaner Tagebl.“ veröffentlicht Herr L. N. Blume folgende Anzeiger: „Zum 1. Juli wird von einem älteren christlichen Taschentuch-Geschäft ein umsichtiger, intelligenter junger Mann fürs Lager gesucht, der mit der Branche und Korrespondenz vertraut ist.“ — Ob er christlich bezahlt wird, ist nicht zu ersehen.

Sagan, 27. April. Zwei Kinder durch Kohlenoxydgas erstickt. Am dritten Osterfeiertage starben in Steinsdorf hiesigen Kreises ganz plötzlich und unerwartet die beiden Kinder des Mühlenscheiter's Friede, und zwar ein vierjähriges Knabe und ein sechsähriges Mädchen. Das sonderbare Verhalten des Vaters erregte Verdacht und man ermittelte über den Vorfall Anzeige bei der Staatsanwaltschaft.

von Sallu Bacharach ein großes Warenlager eingerichtet, und zwar befanden sich unter den Lagerbeständen große Vorräte von Zelluloidwaren Feuer gefangen. Es entstand eine starke Explosion. Im Augenblick der Explosion passierte der Straßenbahnwagen Nr. 1246 der Linie 62 (Weißenseer-Dehnschlag) die Unfallstelle und wurde von herabgeschleuderten Glascherben und brennenden Zelluloidstücken überschüttet.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlung kam der Verbleib des Kindes der angeklagten Frau Klein zur Sprache. Die Angeklagte bleibt dabei, daß das Kind, eine Tochter, im Jahre 1898 in Preßburg von ihr zur Welt gebracht worden sei und den Vornamen Altona erhalten habe. Ueber die Stadt, wo sich das Kind jetzt befindet, verweigert die Angeklagte jede Auskunft mit dem Bemerkten, der Mord und der Raub sei nicht wegen des Kindes geschehen und es könnte dem Kinde schaden. An dieses Kind hat die Angeklagte aus der Untersuchungsabteilung einen Brief geschrieben. Im Anschluß an die Verlesung dieses Briefes wurde die Angeklagte nochmals angefordert, die Adresse ihres Kindes anzugeben, da er sonst ja zwecklos geschrieben sei. Die Angeklagte erwidert darauf: Wann's zum Schluß kommt und ich weiß, was mit mir geschehen wird, werde ich es Ihnen sagen.

Im Rhein ertrunken. Aus Düsseldorf wird gemeldet: Auf dem Rhein kenterte bei Nees ein Boot, in dem sich zwei Personen befanden. Ein Injasse des Postz. der Rabmeister Gabel aus Wesel, ertrank, der andere wurde gerettet. Das Kentern des Bootes war durch den Wellenschlag eines vorüberfahrenden Dampfers verursacht worden.

Stadt-Theater.

Sonnabend: **Wasspiel**
Eva von der Osten
„Missa.“
Sonntag nachmittag 8 1/2 Uhr:
„Häsel und Gretel.“
Sonntag abend 7 1/2 Uhr:
Wasspiel Carl Perron:
„Daus Weillag.“
Montag
Weqner-Cylin.
Die Meißnerfinger v. Nürnberg.

Lobe-Theater.

Sonnabend:
„Das Reichemädel.“
Sonntag nachmittag 8 1/2 Uhr:
„Der Kesselbinder.“
Sonntag abend 7 1/2 Uhr:
Das Nachtmahl der Karbinäle.
„Ela.“
Montag:
Das Nachtmahl der Karbinäle.
„Ela.“

Thalia-Theater.

Sonnabend: (Salle-Vorstellung)
Gruppe 1, 3. Vorstellung:
„Doktor Rane.“
Sonntag abend 7 1/2 Uhr:
„Der Bienenbaron.“
Vollverkauf Sonntag von 11 bis
2 Uhr im Thalia-Theater.

Lawiderrüchlich
Schluss am 2. Mai 1905.
Nur noch 3 Vorstellungen.

Zirkus Busch.

Sonnabend, den 29. April 1905
Abend 7 1/2 Uhr.
Benetz-Abend
für Herrn Ernst Schumann.
Der Benefizant mit seinen
großartigen Leistungen.
Unter Anderem: 4 neu dress.
Säbelschweiger, fern v.
16 neu dressierte Happphengst
in eine hervorragende Form
Spanische Quadrille
auf 8 Schrittschritten. Kränzen
Martha Wahnke, Schultze.

Löwenbraut

Miss Heliot
wird ostarr. Löwen
Um 6 1/2 Uhr:

Klondike.

Freie der Pläge u.
und Balletvorstellung siehe
Plakat und Tageszettel.
Morgen.
Avis! **Letzter Sonntag,**
2 Vorstellungen.
In beiden Vorstellungen
Klondike.
Nachmittags zahlen Kinder
unter 10 Jahren die Hälfte.
Lawiderrüchlich
nur noch 3 Vorstellungen.

Zeltgarten.

Zir. H. Krainsk.
Durchschlagenden
und größten
Lachserfolg
erzielte am Montag das
Budapester
Possen-Ensemble
8 1/2 Uhr:
Falsche Aerzte.
10 Uhr:
Soll und Haben
Entrée 30 Pfg.
Schüler: 50 Pfg.

Konzerthaus

„Flora“
Zir. H. Krainsk.
Italien. Gesellschaft
„La Fortuna“
unter Mitwirkung der
bühnen
Neapolitanerin.
Entrée frei.

Freie Religionsgemeinde
Ordnungsstraße 14/16.
Erbauung: Sonntag, d. 30. April,
vorm. 9 1/2 Uhr. Predig. T. Schirn.
Thema: Der Weltentönuig.

Palmengarten
Dir.: H. Krainsk.
Kollständiger für Breslau
Orangefest
in Italien.
Original-Verfaglieri-
Orchester.
Anfang 4 Uhr.
Entrée 10 Pfg.
Vorn. von 11-2 Uhr:
Matinée.
Entrée frei.

Ohne Bildung
ist ein Fortkommen
nicht mehr möglich!
Inerkannt nützliche Bücher
aus den verschiedensten Gebieten
des Wissens zur Selbstbildung
für Jedermann!
**Was soll ich?
Was muss ich?**
Verlangen Sie Katalog gratis!
Bial, Freund & Co.
Inhaber, Albinstr. 10
Breslau V.

Wo gehen wir hin?
In den Burggarten Pöpelwitz!
Dort gibt es gute Speisen und
Getränke, täglich guten Kaffee und
selbstbadeendes Gebäd.
Montag: Konzert und Stobene,
Mittwoch: Kränzchen,
wozu freundlichst einladet
E. Schmidt, Kapellmeister.

„Erholung“, Pöpelwitz.
Empfehle meinen schönen Garten den v. Vereinen und
Gesellschaften zu Ausflügen, Regelmäßig, für Kinder
Karrussell und Schaukel u. s. w.
Kleider und Haackische in bekannter Güte.
Es ladet ergebenst ein
Jannabend, den 13. Mai 1905:
Kränzchen des M.-G.-V. Union.

Arrangement der Kosmographia,
wissenschaftliches Theater Dresden.
Breslauer Konzerthaus
16 Tagel (großer Saal).
Donnerstag, d. 29. April, bis
Dienstag, d. 16. Mai, abends 8 Uhr.
Einlaß 7 Uhr. (Montag d. 8. und
Dienstag d. 9. Mai keine Vorstellung.)
Große optisch-physikal.
Pracht-Vorstellungen.
Erschließung, Hersehbar, wirksam
physiologisch. Ausdauerhaltenden
stunde, sprechende u. musizier-
ende leb. Photographien
u. s. w. a.: Gordon-Benett-
Kamera in Gomburg d. d. S.
in 22 Szenen, 800 Fuß
lang, Eierfäufse. Wie man
Männer fesselt. Dornröschen
Kesseltöner u. s. w. Schall-
wellenaufnahmen und Wiedergaben u. s. w.
(Näheres spezielles Programm.)
Eintrittskarten à 2,00, 1,50, 1,00, 0,75 u. 0,50 M. sind
in d. K. Hofmühlentempelung von Julius Halmauer,
Schwednitzerstraße, und abends an der Kasse zu haben.
NB. Wegen des jetzigen Anstiegs zu großen Anstiegen an der
Abenkasse wird gebeten, die Billets möglichst vorher zu lösen.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltung Breslau.
Bureau: N. Oberstr. 18a, P. pl. — Fernsprecher Amt II Nr. 9199.
Am Sonntag, den 30. April 1905, in der Zeit von
10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags findet die Wahl
von zwei Delegierten zum Verbandstag in Leipzig in nach-
folgenden Lokalen statt:
1. Wahlbezirk: O. Tittel, Friedrich-Wilhelmstr. 78.
2. „ „ A. Großer, Neue Oberstraße 18a.
3. „ „ H. Düring, Koszopolstr., Ecke Weinstr.
4. „ „ Gewerkschaftshaus, Zimmer 5.
5. „ „ Zielort, Malergasse 27.
6. „ „ Helmich, Kleine Grobchengasse 15.
7. „ „ Hellmann, Viktoriastraße 113.
Vorgeklagen und bereit erklärt zu kandidieren haben sich
folgende Kollegen:
W. Alter, Rohrleger,
W. Babak, Schlosser,
H. Hanke, Schlosser,
W. Meise, Formier,
Fr. Schneidewind, Klempner.
Auf den Zetteln stand irrthümlich **Henske** anstatt **Hanske**.
Wir machen die Mitglieder darauf aufmerksam, daß nur
derjenige wählen darf, der mit seinen Beiträgen nicht über
8 Wochen im Rückstande ist und auch die 53. Marke für das
Jahr 1904 geklebt hat.
Um rege Wahlbeteiligung ersucht
Die Ortsverwaltung, i. V. W. Haback.

Fabrik billiger Grabdenkmäler.
Grabkreuze i. Eisenholz u. s. w.
Grabkreuze in Eisen, echt vergolbet.
Baumstämmen u. Porzellan u. s. w.
Porzellan-Bibeln und -Kissen.
Porzellan-Grabschilder.
Sandsteinskulpturen in jeder Ausführung
zu bekannt billigen Preisen.
Klosterstrasse 3
zweites Haus vom Stadtgraben
Fritz Ruh fr. Reinhold.
Preislisten gratis und franko.

Achtung!
Maler, Lackierer, Anstreicher!
Dienstag, den 2. Mai, abends 8 Uhr:
Ausserordentliche
Mitgliederversammlung
im
grossen Saale des Gewerkschaftshauses,
Margaretenstraße 17.
Tagesordnung:
1. War die Erhöhung der Beiträge notwendig?
2. Ueber die jährliche Lohnbewegung.
3. Verschiedenes.
Kollegen, sorgt für einen starken Besuch!

„Pietät“
Beerdigungs-Anstalt und
Sarg-Magazin I. Ranges
Schuhbrücke 58
Ecke Kupferschmiedestr. 823
Würdige und sachgemässe Ausführung.
Wilhelm Schneider
Tel. 1823. **Grossfuhrbetrieb.** Tel. 1823.
Bestellungen werden auch unter der Firma
Wilhelm Beer, Kleine Hebebrasse 11, angenommen.
Telephon 565.

Fahrräder
Stoewers Greif, Opel u. Kayser
sind u. bleiben wegen ihrer Schutzbildigkeit die beliebtesten.
Zubehörtheile zu Stoewers Greif und anderen
bekannteren Fabrikaten zu den billigsten Preisen.
Maximilian Ruster, Breslau VI,
Friedrich-Wilhelmstr. 106, Ecke Striegauerplatz.
Telephon: Benkirch 71.

Chic garnierte
Damen- u. Mädchenhüte
zu den billigsten Preisen
nur bei
L. Guttman
No. 57, Reuschestr. No. 57.

Voranzeige!
Zentral-Verband der Maurer.
Nächsten Sonntag, den 7. Mai, findet die
Familien-Dampferpartie nach Baumgarten bei Ohlau statt.
Abfahrt früh punkt 6 1/2 Uhr von der Sandbrücke | mit Musik.
Zurückfahrt abends 7 1/2 Uhr Ohlau |
In Baumgarten bei (Gastwirt Wändel) 1919
Grosses Garten-Konzert, Tanz
Kinder-Belustigungen u. s. w.
Preis pro Person Hin- und Rückfahrt 85 Pfg. Kinder 10 Pfg.
Gäste sind freundlichst willkommen.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht **Die Lokalverwaltung Breslau.**
Bei ungünstiger Witterung findet der Ausflug ebenfalls statt, da Unterkunft vorgesehen.

Koch-Julius Henel
vorm. C. Fuchs
Breslau
Am Rathaus 24-27.
Preislisten kostenfrei.
Billigste Preise.
Bewährte Qualitäten. 1000
**Jacken
Mützen
Schürzen**

Goetz Söhne, Albrechtsstr. 49, Breslau I.
Schlesiens ältestes und grösstes
Spezialhaus
für 745
Kinderwagen
und
Sportwagen aller Art.
Billigste,
aber
streng
feste,
Preise.
Gegründet 1835. Illustrierter Preisverant gratis.
Franko-Versand der Kinderwagen nach allen Stationen Deutschlands.

Trauer-Equipagen

sowie hochlegante Braut-Compes in roter und weisser Seide mit u. ohne Gummiräder, Gesellschaftswagen, empfiehlt billigst Hugo Pischotta, Luxus-Fuhrgeschäft, Enderstr. 3. Teleph. 3111.

Wegen Verlegung meiner grossen Fabrik

verkaufe ich sämtlich

Herren- u. Knaben-Garderoben

um schneller zu räumen, auch im Einzelnen.

Verlauf noch unter den bisherigen Fabrikpreisen nur direkt in der

Fabrik Reuststr. 47/48, I. u. II. Etg., Fabrikgebäude.

Kein offener Laden. **Robert Lippmann.** Kein offener Laden.

Gute Stoffe, gediegene Arbeit, spottbillige Preise. Verkaufszeit v. 8-1 Uhr u. v. 3-8 Uhr, Sonntag nur v. 11-2 Uhr.

Arbeiter-Radfahrer

wählt bei euren Einkäufen **Viktoria, Corona, Eumonia- und Komet** Radfahr. diese sind im Gebrauch die besten Marken.

Neue Räder von 75,00 Mk. bis 200,00 Mk.

Patronen 1,50

Stöden 0,20

Pedale 1,70

Sättel 1,80

Richtmaschine 1,85

sowie alle anderen Zubehörteile enorm billig.

Hermann Schurzmann

Gräbschenerstrasse 35.

Damenwäsche

mit Madeira-Handstickereien.

Außergewöhnliches Angebot.

Taghemd, Vorderabschluss, Renforcé mit Handbogen 1 95
 Taghemd, Schließschluß, Renforcé mit Handbogen 2 25
 Taghemd, Schließschluß, Hausstich mit handge- 1 70
 Taghemd, wicktem Saum und Zwirnspitze Mk. 2 45
 Taghemd, Schließschluß, Renforcé mit handge- 2 60
 Taghemd, bogigem und reichgesticktem Saum Mk. 3 50
 Taghemd, Vorderabschluss, Renforcé mit handge- 2 60
 bogigem Herzstiel Mk. 2
 Taghemd, Schließschluß, feiner Madapolam mit 3 50
 Handbogen und reicher Handstickerei Mk. 3
 Nachthemd aus Renforcé mit Fältchen, Kragen, 3 85
 Ärmel und Vorderseite mit Handbogen Mk. 3

Nachthemd aus Renforcé mit Fältchen, Kragen, 4 50
 Ärmel u. Vorderseite mit Hand- Schließschluß Mk. 4
 Nachtsacke aus Renforcé mit Handbogen und 2 40
 Fältchen Mk. 2 70
 Nachtsacke aus bestem weissen Körper mit Hand- 2 70
 bogen und Fältchen Mk. 2 70
 Nachtsacke aus bestem Körperbarchent mit Hand- 2 70
 bogen und Fältchen Mk. 2
 Beinkleid aus Renforcé mit handgebogter Krause 2 50
 und Börtchen Mk. 2
 Beinkleid aus bestem weissen Körper mit hand- 2 50
 gebogter Krause Mk. 2
 Beinkleid aus bestem weissen Körperbarchent mit 2 10
 handgebogter Krause Mk. 2

Bekannte Güte. — Mutterhafte Näharbeit.

Leinenhaus

Bielschowsky

Breslau, Nicolaistraße 76, Ecke Herrenstraße.

Volkshaus des Humboldt-Vereins

Andersstr. 31, I. Sonntag, den 30. April 1905

abends 6 Uhr, findet ein

interessanter Vortrag

über häusliche Herstellung von Keksen und Biskuits, verbunden mit Verabreichung von Kaffee (Probieren), statt Eintritt frei! Eintrittskarten sind im Volkshaus zu haben.

Lehrm. A. J. Damschke, f. v. m. 1009

Lehrm. A. J. Damschke, f. v. m. 1009

Lehrm. A. J. Damschke, f. v. m. 1009

Lehrm. A. J. Damschke, f. v. m. 1009

Händler!

Abonnentennummer verfangt für die oben erscheinende sozialistische Wochenschrift

„Neue Gesellschaft“

E. Globig, Breslau II, N. Taschenstr. 21.

Die sozialistische Wochenschrift

„Neue Gesellschaft“

bietet Genossen durch Vertrieb dieser Wochenschrift lohnenden Nebenverdienst.

Räheres: E. Globig, Breslau II, Neue Taschenstrasse 21.

Saule Möbel bei Fortreisen, Anzüge, ganze Einrichtungen gegen sofortige Zahlung

Gartenstrasse 36, Wahler.

Gebrauchte billige Möbel Schränke, Sofas, Bettstellen, ganze Stuben-Einrichtungen, Federbetten, Kinderwagen zu verkaufen

Friedrichstr. 61, Weber.

J. Kaluza, Schuhmacherstr. 17

empfehlen sehr großes Lager von

Schuh-waren

für Herren, Damen und Kinder. Ganz besonders aufmerksam mache ich alle meine Freunde und Bekannte auf mein solides, in all. Größen sortiertes Lager an gelber Ware.

Gewaltige u. Dichten-Stiefel für Arbeiter. Alles Handarbeit. Preise fest, aber äußerst billig.

Auf Nr. 5 u. Firma achten! Meine seit Jahren bekannt feinsten und täglich frische

Molkerei-Tafel-Butter liegt nur Mark 1,20 das Pfund.

Molkerei-Niederlage Ring 5

Paul Mischke, (Keine Filialen.) 980

Prompter Post-Versand.

Cito-, Opel- u. Westfalen-Räder sind die besten und billigsten.

Eigene Reparaturwerkstatt, sowie sämtliche Ersatzteile zu staunend billigen Preisen. — Teilzahlung gestattet. — Gebrauchte Räder werden zu höchsten Preisen in Zahlung genommen.

Joh. Swienty, Mechaniker

Höfchen-Strasse 28, nahe der Warten Straße.

Deutsche erhalt. Solidaria-Fahrräder auf Wunsch Teilzahlung. Anzahl 20, 30, 50 Mk. Abz. 8-15 M. mon. Halbesrad von 64 M. an. Zubehör tolle spottbillig. Preisliste gratis und franco. J. Jendrosch & Co. Charlottenburg 5. No. 51.

R. Grünzweig, Friedrich-Wilhelmstr. 9 part. u. I. Etage.

Grösstes und billigstes

Putz-Geschäft

am Nikolaitor.

empfehlen sein enormes Lager in garnierten und ungarnierten Damen- u. Mädchen-Hüten.

Trauerhüte in größt. Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Hüte werden nach neuesten Formen modernisiert.

Grabdenkmäler

Granit, Syenit, Marmor, werden zu ganz soliden Preisen vom besten Material ausgeführt.

A. Roske, Ohlauer Chaussee 33, n. Brockauerstr. 5.

Billige böhmische Bettfedern!

10 Pf. neue geschl. Mk. 8.—, bessere Mk. 10.—, weisse saunew. geschl. Mk. 15.—, Mk. 20.—, schneeweiße dunnweiche geschl. Mk. 25.—, Mk. 30.—, Versand franco, rollfrei, p. Nachnahme. Umtausch u. Rücknahme geg. Portovorgüt. gestattet.

Benadickel Sachsel, Lobes 175 74 Post Pilsen, Böhmen.

Wählen Sie nur meine vorzüglichsten 5 u. 6 Pf.-Zigarren

und Sie haben dauernd Freude. Brüder-Paul Wiesner, strasse 50

Filiale Vorwerkstrasse 57a. Bitte genau auf Firma achten.

Pianos zu billigsten Preisen auf Teilzahlung bei

Seliger & Sohn, Schweißdritzerstrasse 31.

Otto Meier Ring 52 Fabrik-Depot von Seidel & Naumann's Nähmaschinen sowie anderer Systeme. Teilzahlungen gestattet! Eigene Reparatur-Werkstatt. Bestandteile — Nadeln — Geste.

Strohüte für Herren, Damen u. Knaben. Günstig direkt in der Fabrik. Neue Graupenstrasse 11, Hof, Fround & Krebs.

Mai-Feier 1905.

Sonntag, den 30. April 1905, nachm. 4 Uhr im Gewerkschaftshause:

Fest-Versammlung

Thema: **Der 1. Mai**
 Referent: Genosse **Franz Klühs.**

Nach der Versammlung:
Grosses Saal- und Garten-Fest
 bestehend in
Instrumental- und Vokal-Konzert
 Hierauf: **BALL.**

Programm 30 Pfg. Tanzschleife 30 Pfg.
 Beim Verlassen des Gewerkschaftshauses verliert das Programm seine Giltigkeit.

Grösstes Fahrradhaus am Orte

Generalvertretung der Styria-Fahrradwerke Graz (Steiermark), der Bielefelder Maschinen-Fabrik vormals Dürkopp & Co. und der weltberühmten

Progress-Motor-Zweiräder

Reparatur-Werkstatt mit elektrischem Betrieb
 *** Reparaturen schnell, sauber und preiswert ***

Max Kluge, Harrasgasse 4, 6.

Möbel

Anzüge Ueberzieher

Kinderwagen auf Teilzahlung nachweislich kleinste Anzahlung in Breslau

Max Biermann, Ring 51, erste Etage (neben der Stockgasse).

Filiale in Waldenburg i. Schl. Zuswärts franco.

Arbeiter-Frauen!

bezieht Euch bei Einkäufen stets auf die „Volkswacht“!

